

zum SFB-Ausschuss am 04.10.2017, TOP 8

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 21.09.2017

Az.

Zuständig: Jochen Specht, ☎ 08092 823 514

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

SFB-Ausschuss am 04.10.2017, Ö

Demografiekonzept; Operative Umsetzung

ANLAGE_PPP_Demografiekonzept_Operative_Umsetzung

Sitzungsvorlage 2017/2949

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

KSA-Ausschuss am 07.05.2012, TOP 8

KSA-Ausschuss am 03.12.2012, TOP 3

KSA-Ausschuss am 29.04.2013, TOP 18

SFB-Ausschuss am 01.07.2015, TOP 6

Kreistag am 29.02.2016, TOP 3

SFB-Ausschuss am 30.06.2016, TOP 4

Der Kreistag beschloss am 29.02.2016 das Demografiekonzept als ein „ständig wachsendes und ein sich an den veränderten Bedarfen anzupassendes Konzept“. Der damalige Beschluss befürwortete damit eine stetige Weiterentwicklung des Konzepts.

Die erste Fassung des Demografiekonzepts griff bewusst alle Möglichkeiten und Maßnahmen auf, um dem demografischen Wandel im Landkreis zeitnah und wirkungsorientiert zu begegnen. Geleitet von der Vorstellung und dem Wunsch, auch künftigen Generationen positive Lebens- und Arbeitsbedingungen im Landkreis Ebersberg zu ermöglichen, wurden zu den fünf Kernthemen Inklusion, Integration, Familie, Senioren und Ehrenamt insgesamt 62 Handlungsfelder definiert, wovon bereits 30 abgearbeitet sein sollten und 18 weitere kurz vor der abschließenden Bearbeitung stehen sollten.

Mit der Gesundheitsregion^{plus} wurde noch ein weiteres bedeutsames Themenfeld in das Team Demografie aufgenommen, das sich insbesondere mit Fragen der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsversorgung in einer sich stark wandelnden Gesellschaft auseinandersetzt.

Angesichts der Vielzahl der Projekte, der Komplexität vieler Themenbereiche sowie der Notwendigkeit, zahlreiche Experten, Fachleute und sonstige Akteure in die einzelnen Themenfelder einzubinden, bestand das Bedürfnis, die finanziellen Auswirkungen des Demografiekonzepts bis zu einer abschließenden Realisierung aller Handlungsfelder zu erfassen und der Politik gegenüber transparent aufzubereiten.

Gerade die Vielzahl der Handlungsfelder und der ambitionierte Zeithorizont für die Realisierung aller im Demografiekonzept beschlossenen Themenbereiche ziehen einen hohen Aufwand nach sich, der einer breit angelegten politischen Legitimation bedarf, um von den Fachleuten im Team Demografie und allen sonstigen Beteiligten wirkungsorientiert und nachhaltig verfolgt werden zu können.

Mit der beigefügten Präsentation möchte die Verwaltung die politischen Vertreter über die finanziellen Auswirkungen des Demografiekonzepts in Kenntnis setzen und die Genehmigung für das unterbreitete Szenario 3 einholen.

Auswirkung auf Haushalt:

Aufgrund der Neuorganisation ab 01.01.2017 und dem Wegfall bzw. der neuen Zuordnung einzelner Kostenträger aus der Kostenstelle 203 ergibt sich folgende Überleitung:

KTR	Beschreibung	Budget 2017 -alte Organi- sation-	Budget 2017 -neue Organi- sation-	davon Personal- kosten
leer'	Allgemein	38.053	38.053	23.000
1142	Kulturförderung	158.140		
1191	Schulentwicklung	16.050		
2010	Gesundheitsregion Plus	51.510	51.510	49.160
2020	Gleichstellungsbeauftragte	15.000		
2030	Familienbeauftragte	79.508	79.508	57.260
2040	Bildungsregion	131.715		
2050	Sozialraumplanung	59.080	59.080	43.160
2060	Inklusion	44.689	44.689	24.580
2061	Behindertenbeauftragte	10.320	10.320	0
2070	Ehrenamt	44.729	44.729	32.910
2080	Seniorenbeauftragte	56.560	56.560	26.560
2090	Integrationsbeauftragte	40.810	40.810	32.160
2095	Integration 2	65.040	65.040	51.490
	Gesamt	811.204	490.299	340.280

Im Team Demografie fallen im HH- Jahr 2018 Ausgaben in Höhe von rund 500.517,- Euro an. Das entspricht einer Ausgabenerhöhung gegenüber dem Haushaltsansatz 2017 um rund 10.218,- Euro.

II. Beschlussvorschlag:

Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Der SFB-Ausschuss genehmigt das Szenario 3 (realistische Projekte mit überschaubaren Kosten ohne Personaufstockung) des vorgeschlagenen Umsetzungsplanes.**
- 2. Der SFB-Ausschuss stellt dem Team Demografie die hierfür notwendigen jährlichen Haushaltsmittel zur Verfügung.**
- 3. Der SFB-Ausschuss wird den Umsetzungsplan zusammen mit der Verwaltung anpassen, sofern mehr als zwei neue Projekte pro Jahr oder kostenintensive Projekte von mehr als 80.000,- Euro pro Jahr initiiert werden.**

gez.

Jochen Specht